



Arbeitsmarkttheorie und -politik

SS 2024

Zielgruppe:	Bachelorstudierende im Studiengang European Economic Studies (EES).
Prüfungsleistung:	Klausur, 60 Minuten
ECTS:	6 Punkte
Termine:	VL: Montag, 12-14 Uhr, F21/01.35, Beginn: 15.04.2024 (nicht am 22.4.2024) Ü: Dienstag, 12-14 Uhr, F21/01.37, Beginn: 23.05.2024
Dozent:	Pascal Heß

Kurzbeschreibung

Der Arbeitsmarkt hebt sich von anderen Märkten vor allem durch seine Bedeutung für die hier erzielbaren Erwerbseinkommen und deren Relevanz für den Lebensunterhalt und die Teilhabechancen von Menschen ab. Dies erklärt, warum bei der gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Betrachtung des Arbeitsmarkts nicht nur ökonomische, sondern auch normative Aspekte eine große Rolle spielen, wie z.B. nach der „gerechten“ Höhe des Mindestlohns.

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundlegende Theorien und wesentliche Institutionen des Arbeitsmarkts einzuführen.

Themengebiete sind u.a.:

- Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung
- Mindestlöhne
- Bildung und Ausbildung
- Diskriminierung
- Migration
- Aktive Arbeitsmarktpolitik
- Technologischer Wandel

Von den Studierenden wird eine aktive Mitarbeit in Vorlesung und Übung erwartet. Dazu zählt die Nachbereitung der Vorlesung sowie die Vorbereitung der Übungsaufgaben.



Literatur:

Boeri, T. und J. van Ours (2021). The Economics of Imperfect Labor Markets. 3rd Edition. Princeton: Princeton University Press.

Ergänzend:

Borjas, G. (2013): Labor Economics. 6th Edition. New York: McGraw-Hill.

Ehrenberg, R. G. und R. S. Smith (2009): Modern Labor Economics. 10th Edition. Boston: Pearson-Addison Wesley.

2 / 2

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.